HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014/15

(MAI – OKTOBER 2014)

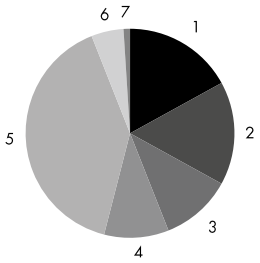
Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		05 - 10/14	05 - 10/13	Vdg. in %	2013/14
Umsatz	in Mio. €	72,63	74,81	-3	155,87
EBITDA bereinigt	in Mio. €	4,23	1,64	>100	7,11
EBIT bereinigt	in Mio. €	0,04	-2,30	>100	-0,97
EBIT	in Mio. €	3,17	-2,30	>100	-4,72
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	2,72	-2,90	>100	-5,89
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	1,38	-1,96	>100	-2,81
Investitionen	in Mio. €	5,44	4,42	+23	7,87
Free Cashflow	in Mio. €	-3,87	-9,64	+60	-0,97
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.567	1.562	0	1.562

Bilanzkennzahlen		31.10.2014	31.10.2013	Vdg. in %	30.04.2014
Eigenkapital	in Mio. €	76,22	75,90	0	74,38
Nettoverschuldung	in Mio. €	20,66	25,64	-19	17,04
Working Capital	in Mio. €	39,97	43,00	-7	33,72
Bilanzsumme	in Mio. €	148,14	150,91	-2	138,12
Eigenkapitalquote	in %	51	50	-	54
Gearing	in %	27	34	-	23

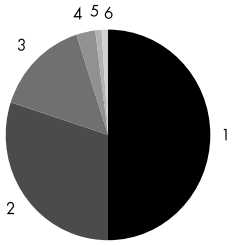
Börsekennzahlen		05 - 10/14	05 - 10/13	Vdg. in %	2013/14
Ergebnis je Aktie	in €	0,28	-0,40	>100	-0,57
Höchstkurs der Aktie	in €	24,05	22,77	+6	22,77
Tiefstkurs der Aktie	in €	18,75	17,80	+5	16,81
Ultimokurs der Aktie	in €	19,45	19,66	-1	19,10
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.900	4.900	0	4.900
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	97,25	98,30	-1	95,48

UMSATZ NACH MARKT



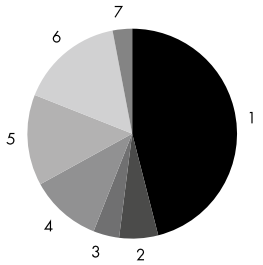
1 Nordamerika 17 %
2 Deutschland 16 %
3 Österreich 11 %
4 Frankreich 10 %
5 Restliches Europa 40 %
6 Asien/Ozeanien 5 %
7 Restliche Welt 1 %

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



1 Legwear 50 %
2 Ready-to-wear 30 %
3 Lingerie 15 %
4 Accessories 3 %
5 Swimwear 1 %
6 Handelsware 1 %

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



1 Boutiquen 46 %
2 Concession-Shop-in-Shops 6 %
3 Online Business 4 %
4 Factory Outlets 11 %
5 Kauf- und Warenhäuser 14 %
6 Fachhandel 16 %
7 Private Label 3 %

Inhalt

Aus der Essentials Kollektion: Pure 50 Tights & Tulle Bra

Wolford Gruppe in Zahlen 2

Brief des Vorstandes 4

Lagebericht 6

Konzernzwischenabschluss (IFRS) 9

Erläuterungen zum Halbjahresabschluss 13

Erklärung der gesetzlichen Vertreter 17

Finanzkalender 18

Informationen zu Unternehmen und Aktie 18

Monobrand-Standorte 20

Brief des Vorstandes

Axel Dreher und Thomas Melzer, Vorstand der Wolford AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

Positives Netto-Ergebnis trotz widriger Marktbedingungen

im ersten Halbjahr hat Wolford erstmals seit dem Geschäftsjahr 2011/12 wieder ein deutlich positives Netto-Ergebnis erzielt. Allerdings blieb das zweite Quartal hinter unseren Erwartungen zurück, wodurch der Umsatz im ersten Halbjahr mit knapp 73 Mio. € um 3 % unter Vorjahr blieb. Nach einem positiven Auftakt im August haben sich die Marktbedingungen ab der zweiten September-Woche schlagartig verschlechtert und das bekam auch unser Unternehmen zu spüren. Hintergrund war vor allem das sinkende Konsumentenvertrauen im Zuge weltweiter Krisenherde und revidierter Konjunkturprognosen. Hinzu kam das ungewöhnlich warme Herbstwetter in weiten Teilen Europas. In Deutschland war dieser Herbst der zweitwärmste seit Beginn der Wettermessungen. In der Folge hatte der deutsche Modeeinzelhandel über acht Wochen zum Teil zweistellige Umsatzrückgänge zu beklagen – in Frankreich und Großbritannien sah es ähnlich aus. In den USA waren die Einzelhandelsumsätze bereits seit dem Frühjahr rückläufig.

Im schwierigen Marktumfeld hat sich Wolford vergleichsweise gut behauptet

In diesem Umfeld hat sich das eigene Retail-Geschäft von Wolford vergleichsweise gut behauptet, hier konnte der Umsatz im Halbjahresvergleich um rund 1 % zulegen. Das Online-Geschäft ist mit plus 24 % weiter klar auf Wachstumskurs. Spürbar betroffen war jedoch der Wholesale-Bereich: Unsere Partner haben besonders empfindlich auf die allgemeine Kaufzurückhaltung und schwächere Kundenfrequenz reagiert und ihre Bestellungen deutlich zurückgeschraubt. In der Folge ging der Umsatz im Wholesale-Geschäft im Vorjahresvergleich um 8 % zurück. Schwach nachgefragt waren in diesem Herbst vor allem die Legwear-Produkte, während die Bereiche Lingerie und Swimwear zweistellig zulegen konnten – passend zu den sommerlichen Temperaturen.

Spürbare Auswirkungen auf unsere Umsatzentwicklung hatte nicht zuletzt auch die Schließung von mehr als 20 unprofitablen Vertriebsstandorten. Das hat unseren Umsatz um 2,4 Mio. € reduziert. Auf der anderen Seite profitiert das Ergebnis wie vorgesehen von diesen konsequenten Optimierungsmaßnahmen im Zuge unserer strategischen Refokussierung.

Bereinigtes EBIT lag erstmals wieder leicht im Plus

Im ersten Halbjahr konnte Wolford das operative Ergebnis (EBIT) um mehr als 5 Mio. € auf über 3 Mio. € steigern. Deutlich verbessert hat sich auch das bereinigte EBIT, das erstmals wieder leicht positiv ausfiel. Dabei ist es uns gelungen, eine Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz für gut 4 Mio. € zu verkaufen – eine übliche Transaktion für ein Unternehmen mit starkem Retail-Fokus. Wir haben jedoch auch im operativen Bereich weitere Fortschritte erzielt und u.a. die Personalkosten trotz kollektivvertraglicher Erhöhungen erneut leicht senken können. Durch Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung, in Produktion und Logistik konnten Einsparungen von über 1 Mio. € realisiert werden, während wir die Marketing-Aufwendungen zur Stärkung der Marke systematisch erhöht haben.

Starke Bilanz mit einer Eigenkapitalquote von 51 %

Dank des zusätzlichen Buchgewinns aus dem Verkauf eines nicht-betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz beläuft sich das Ergebnis nach Steuern für dieses Halbjahr auf 1,4 Mio. €. Von diesem Sondereffekt profitiert natürlich auch unsere Bilanz: Wir konnten unsere Nettoverschuldung weiter reduzieren und die Eigenkapitalquote der Wolford AG beträgt komfortable 51 %.

Die operativen Fortschritte der letzten Monate wären weitaus offenkundiger, hätte unser Unternehmen nicht mit widrigen Marktbedingungen zu kämpfen gehabt. Um die Umsätze zu stabilisieren, haben wir aktiv gegengesteuert und eine Reihe von Maßnahmen zur Verkaufsförderung gestartet. Diese sollten im dritten Quartal Wirkung zeigen, das aufgrund des Weihnachtsgeschäfts die wichtigste Periode für Wolford ist.

Zielgerichtete Investitionen in die Grundlagen künftigen Wachstums

Vor allem aber investieren wir die freigesetzten Mittel zielgerichtet, um die Basis für künftiges Wachstum zu legen. Dabei haben wir in den letzten Monaten signifikante Fortschritte vorzuweisen. So stehen den genannten Standortschließungen eine Reihe von Neueröffnungen gegenüber: wir haben systematisch „weiße Flecken" auf unserer Landkarte beseitigt und allein im ersten Halbjahr sieben neue eigene Standorte in strategisch wichtigen Städten wie Barcelona, Florenz und Frankfurt eröffnet. Hinzu kommen zehn neue Boutiquen, die wir mit Partnern betreiben – beispielsweise im chinesischen Zhengzhou, in Riga oder Ulan Bator – sowie neue Shop-in-Shops u.a. in Taipei, Hongkong und Peking.

Anfang November konnten wir die Position des Kreativ-Direktors mit Grit Seymour, einer international renommierten Designerin, besetzen. Diese im Rahmen unserer strategischen Refokussierung neu geschaffene Position hat eine Schlüsselrolle für die nachhaltige Stärkung unserer Marke – sowohl im Hinblick auf künftige Kollektionen, als auch für die Art und Weise, wie sich Wolford gegenüber dem Endkunden präsentiert.

Die Marke Wolford ist wieder präsent

Wie erst kürzlich berichtet, hat unsere im Frühjahr gestartete Marketing-Offensive deutlich Fahrt aufgenommen. Wolford hat seine mediale Präsenz in Kernmärkten wie den USA, Frankreich und Italien nochmals deutlich verstärkt und zeigt in den Wochen vor und nach Weihnachten sogar am Times Square in New York Flagge. Daneben intensivieren wir weiter unser Online-Marketing, auch mit Unterstützung innovativer Kampagnen im Kontext von Kunst und Kultur. Nicht von ungefähr hat unser Unternehmen bereits über 140.000 Fans bei Facebook. Die Marke Wolford ist wieder präsent – online wie offline. Zudem haben wir mit Start des Weihnachtsgeschäfts unseren Auftritt in den Shops deutlich gestärkt. Bereits im Januar werden wir mit der Vorstellung der neu ausgerichteten Herbst-Winter-Kollektion 2015/16 den nächsten Wachstumsimpuls setzen.

Ausblick bleibt unverändert

Geschätzte Aktionäre, unser Unternehmen ist auf gutem Weg, das laufende Geschäftsjahr wie erwartet mit einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) abzuschließen. Insgesamt jedoch ist 2014/15 ein Jahr des Übergangs – das haben wir von Anfang an deutlich gemacht. Das Management-Team sowie die Mitarbeiter arbeiten mit aller Kraft daran, in diesem Jahr die notwendigen Grundlagen zu legen, dass unser Unternehmen auf den Wachstumspfad zurückkehren kann.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Axel Dreher, COO/CTO

Thomas Melzer, CFO

Lagebericht

ERTRAGSLAGE (MAI BIS OKTOBER 2014)

Retail-Geschäft mit 1% Umsatzplus, Online-Geschäft wächst um 24%, Wholesale-Geschäft mit Rückgang um 8%

Der Umsatz der Wolford Gruppe ist in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 2,9% bzw. 2,18 Mio. € auf 72,63 Mio. € gesunken. Dabei hatten allein die über 20 Schließungen von Vertriebsstandorten im vergangenen und laufenden Geschäftsjahr einen negativen Effekt von 2,4 Mio. € auf den Umsatz. Hinzu kamen ab September deutlich verschlechterte Marktbedingungen: In den wichtigsten europäischen und nordamerikanischen Märkten sanken die Umsätze des Mode- und Einzelhandels teilweise zweistellig – eine Folge des gesunkenen Konsumentenvertrauens im Zuge weltweiter Krisenherde sowie des sommerlichen Herbstwetters in weiten Teilen Europas. Im deutschen Modehandel brachen die Umsätze im September um 9% und im Oktober um 10% ein. Ähnlich die Situation in Frankreich, allen voran in der Pariser Region, wo die Nachfrage schon im September um 10% im Vergleich zum Vorjahresmonat zurückging. In den USA waren die Einzelhandelsumsätze bereits seit dem Frühjahr rückläufig – vor allem im für Wolford bedeutenden Nord-Osten, wo allein im September und Oktober jeweils ein Rückgang von rund 7% zu verzeichnen war.

Dieses Bild spiegelt sich auch in der Entwicklung des Konzernumsatzes von Wolford wider: Im August konnte dieser noch um 4% zulegen, danach folgten Rückgänge im September und Oktober von 4%, bzw. 9%. Offenkundig hat sich Wolford in diesem Umfeld noch vergleichsweise gut gehalten – im Retail-Geschäft konnte der Umsatz im 1. Halbjahr sogar leicht um 1% zulegen. Das Online-Geschäft wies erneut ein deutliches Umsatzplus von 24% auf. Dagegen verzeichnete das Wholesale-Geschäft einen klaren Rückgang von 8%.

Marktentwicklung regional unterschiedlich, schwache Märkte v.a. in Europa und den USA

Die regionale Umsatzentwicklung war im ersten Halbjahr sehr unterschiedlich, zum Teil auch infolge einzelner Standortschließungen. Besonders von Umsatzrückgängen betroffen waren die für Wolford bedeutenden Märkte Deutschland (-5%) und USA (-7%). Auch Frankreich verzeichnete einen Rückgang (-6%), während die Umsätze in Italien (+11%) und Spanien (+15%) deutlich im Plus lagen. In Großbritannien blieb das Geschäft auf Vorjahresniveau. In Skandinavien gaben die Umsätze etwas nach, flächenbereinigt (ohne Effekte aus Eröffnungen oder Schließungen von Standorten) konnte das eigene Retail-Geschäft jedoch deutlich zulegen. Bedingt durch die Ukraine-Krise kam es in Zentral- und Osteuropa zu einem deutlichen Umsatzrückgang (-19%). Zwar erzielt Wolford bisher nur knapp 4% seines Umsatzes in diesen Märkten, doch hat sich das Ausbleiben russischer Touristen auch negativ auf das Geschäft in den westeuropäischen Großstädten ausgewirkt. Im asiatischen Markt konnte Wolford den Umsatz um 10% steigern, was sowohl auf die Eröffnung neuer Standorte und den Ausbau des Partnergeschäfts zurückzuführen ist, als auch auf eine flächenbereinigte Steigerung im eigenen Retail-Geschäft.

Wachstum bei Lingerie und Swimwear, Rückgänge bei Legwear und Ready-to-wear

Der Trend zu Figur formender Wäsche mit funktionalem Charakter ist ungebrochen, wie das zweistellige Umsatzwachstum im Segment Lingerie und Swimwear zeigte. Letztere profitierte eindeutig vom warmen Herbstwetter, während die Produktgruppen Legwear, Ready-to-wear und Accessories Umsatzeinbußen im mittleren einstelligen Bereich hinnehmen mussten. Der Produktbereich Legwear litt zudem besonders unter der schwachen Nachfrage aus dem Wholesale-Geschäft. Das Segment Handelswaren zeigte ebenfalls leichte Rückgänge.

Positives bereinigtes EBIT

Sehr positiv entwickelten sich im ersten Halbjahr die Ergebnisse: das bereinigte EBIT stieg von -2,30 Mio. € auf 0,04 Mio. €. Durch den Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz konnte Wolford einen Nettoerlös von 4,04 Mio. € erzielen. Die positiven Bestandsveränderungen auf der einen und der höhere Materialaufwand auf der anderen Seite spiegeln die Vorbereitungen auf das Jahresendgeschäft wider. Im Rahmen zielgerichteter Investitionen in die Marke stiegen auch die Marketing-Aufwendungen (0,83 Mio. €) wie geplant. Hingegen

konnte Wolford allein im ersten Halbjahr Einsparungen in Höhe von 1,29 Mio. € durch weitere Prozessoptimierungen in Produktentwicklung, Produktion und Logistik erzielen. Daraus resultieren u.a. leicht reduzierte Personalkosten (0,33 Mio. €), ungeachtet der jüngsten kollektivvertraglichen Lohn- und Gehaltserhöhungen. Insgesamt beschäftigte Wolford im ersten Halbjahr durchschnittlich 1.567 Mitarbeiter nach 1.562 im Vorjahr.

Ergebnis nach Steuern stieg auf 1,38 Mio. €, das Ergebnis je Aktie auf 0,28 €

In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen werden alle wesentlichen Kosten der Refokussierung ausgewiesen, zum Beispiel Standortschließungen sowie Konzept- und Strategieänderungen. In dieser Position sind im ersten Halbjahr Aufwendungen zur Erneuerung der Essentials Kollektion sowie Nachlaufkosten von Standortschließungen und Abfindungen von in Summe 0,25 Mio. € enthalten. In den nicht wiederkehrenden Erträgen spiegelt sich der Buchgewinn aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz in Höhe von 3,37 Mio. € wider. In Summe erwirtschaftete Wolford im 1. Halbjahr ein positives EBIT von 3,17 Mio. € nach -2,30 Mio. € im Vorjahr, was einer Ergebnissteigerung von 5,47 Mio. € entspricht.

Das Finanzergebnis verbesserte sich bei leicht rückläufigen Finanzierungskosten und infolge der positiven Entwicklung der gehaltenen Wertpapiere von -0,60 Mio. € auf -0,45 Mio. €. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von 2,72 Mio. € nach -2,90 Mio. € im Vorjahr. Der Ertragssteueraufwand beläuft sich auf 1,34 Mio. € (Vorjahr: Ertrag von 0,94 Mio. €). Das ist auf die Steuerpflicht des Veräußerungserlöses der Mietrechtsoption zurückzuführen, während im Vorjahr eine Rückerstattung verbucht wurde. Das Ergebnis nach Steuern stieg somit von -1,96 Mio. € auf 1,38 Mio. €, das Ergebnis je Aktie von -0,40 € auf 0,28 €.

2. QUARTAL 2014/15 (AUGUST BIS OKTOBER 2014)

2. Quartal bei Umsatz und Ergebnis unter Vorjahresniveau

Im zweiten Quartal 2014/15 ging der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4,3% auf 40,72 Mio. € zurück und blieb damit deutlich unter den Erwartungen. Angesichts der widrigen Bedingungen in den wichtigsten Märkten konnte sich Wolford jedoch vergleichsweise gut behaupten. Dass der Umsatz im Vergleich zum ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres um 28% zulegte, erklärt sich in erster Linie durch die Saisonalität des Geschäftsverlaufes mit in der Regel umsatzschwachen Sommermonaten. Da die Kosten im Vergleich zum ersten Quartal nur geringfügig stiegen, drehte das bereinigte EBIT im zweiten Quartal leicht ins Plus (0,21 Mio. € nach -0,17 Mio. € im Vorquartal).

Damit liegt das bereinigte EBIT jedoch um 2,68 Mio. € unter dem des Vorjahreszeitraums – im Wesentlichen eine Folge der im Vergleich zum zweiten Quartal 2013/14 um 1,81 Mio. € gesunkenen Umsätze und erhöhter Marketingaufwendungen. Das Ergebnis nach Steuern liegt mit -0,11 Mio. € rund 2,50 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

CASHFLOW (MAI BIS OKTOBER 2014)

Positive Cashflow-Auswirkungen durch Working Capital-Optimierung und Verkauf der Mietrechtsoption

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) verbesserte sich in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres leicht um 0,51 Mio. € auf -4,70 Mio. €, was wesentlich auf den Verkauf der Mietrechtsoption und höhere Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen ist. Gegenläufige Effekte kommen aus einem Anstieg der Lagerbestände und der Forderungen, wobei die Vorratsbestände die Vorbereitung auf das Jahresendgeschäft widerspiegeln. Insgesamt verbesserte sich das Working Capital im Vergleich zum Vorjahr um 3,03 Mio. €. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf 0,82 Mio. € und lag damit um 5,26 Mio. € über jenem im Vorjahr. Hier spiegelt sich der Verkauf des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks wider, gegenläufig wirkten um 1,50 Mio. € höhere Investitionen als im Vorjahr. Im ersten Halbjahr hat Wolford sowohl in neue strategische Standorte in Barcelona, New York, Florenz, München und Frankfurt als auch in die Modernisierung von Produktionsmaschinen und -anlagen sowie in den Ausbau des Online-Geschäfts investiert.

Deutlich verbesserter Free Cashflow im ersten Halbjahr

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) hat sich vor dem beschriebenen Hintergrund sehr positiv entwickelt, er stieg von -9,64 Mio. € auf -3,87 Mio. €. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 13,17 Mio. € auf 6,83 Mio. €. Infolge der erzielten Veräußerungserlöse mussten im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Betriebsmittelkredite aufgenommen werden. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 7,78 Mio. € nach 8,50 Mio. € im Vorjahr.

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 31.10.2014)

Solide Bilanzstruktur, Eigenkapitalquote bei 51%

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Wolford Gruppe zeigt sich zum Bilanzstichtag 31. Oktober 2014 sehr solide. Insbesondere gegenüber dem Halbjahresabschluss des Vorjahres hat sich die Bilanzstruktur dank des positiven Ergebnisses und der Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks weiter verbessert. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss per 30. April 2014 saisonal bedingt von 138,12 Mio. € auf 148,14 Mio. €. Zum Stichtag betrug das Eigenkapital der Wolford Gruppe 76,22 Mio. € und lag damit um 1,83 Mio. € über dem Vergleichswert des letzten Jahresabschlusses. Die Nettoverschuldung konnte aufgrund der Veräußerungserlöse von 25,64 Mio. € auf 20,66 Mio. € zum 31. Oktober 2014 reduziert werden. Die Eigenkapitalquote erreichte 51% (31. Oktober 2013: 50%) und der Verschuldungsgrad (Gearing) verringerte sich auf 27% (31. Oktober 2013: 34%).

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

AUSBLICK

Positives operatives Ergebnis (EBIT) erwartet

Trotz des zuletzt schwierigen Marktumfelds macht Wolford Fortschritte auf dem Weg zum operativen Turnaround und dürfte das Jahr wie erwartet mit einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) abschließen. Die außerordentlichen Erträge sowie die Kosteneinsparungen aus Prozessoptimierungen werden zielgerichtet in Produktentwicklung, Vertrieb und Marketing investiert, um in diesem Jahr des Übergangs die Grundlagen für künftiges nachhaltiges Wachstum zu legen.

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	08 - 10/14	08 - 10/13[1)]	05 - 10/14	05 - 10/13[1)]
Umsatzerlöse	**40.721**	**42.533**	**72.631**	**74.814**
Sonstige betriebliche Erträge	600	314	5.114	558
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.348	-2.450	2.141	-176
Andere aktivierte Eigenleistungen	15	8	28	12
Betriebsleistung	**39.988**	**40.405**	**79.914**	**75.208**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.763	-5.696	-15.005	-13.425
Personalaufwand	-17.874	-17.326	-35.676	-36.008
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.062	-12.552	-25.006	-24.131
Abschreibungen	-2.079	-1.942	-4.184	-3.939
EBIT bereinigt	**210**	**2.889**	**43**	**-2.295**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-61	0	-247	0
Nicht wiederkehrende Erträge	0	0	3.370	0
EBIT	**149**	**2.889**	**3.166**	**-2.295**
Finanzierungsergebnis	-137	-177	-298	-321
Finanzinvestitionsergebnis	36	10	81	-22
Zinsen auf Sozialkapital	-115	-131	-230	-261
Finanzergebnis	**-216**	**-298**	**-447**	**-604**
Ergebnis vor Steuern	**-67**	**2.591**	**2.719**	**-2.899**
Ertragsteuern	-41	-202	-1.336	936
Ergebnis nach Steuern	**-108**	**2.389**	**1.383**	**-1.963**
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden	0	0	0	0
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	334	-207	450	-289
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	326	-181	488	-306
davon Veränderung Hedging Rücklage	8	-26	-38	17
Sonstiges Ergebnis [2)]	**334**	**-207**	**450**	**-289**
Gesamtergebnis	**226**	**2.182**	**1.833**	**-2.252**
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	226	2.182	1.833	-2.252
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	-108	2.389	1.383	-1.963
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	**-0,02**	**0,49**	**0,28**	**-0,40**

1) Anpassung aufgrund der Saldierung von sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen.

2) Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

CASHFLOW STATEMENT

in TEUR	05 - 10/14	05 - 10/13
Ergebnis vor Steuern	**2.719**	**-2.899**
Laufende Abschreibungen	4.184	3.939
Nicht wiederkehrende Abschreibungen	0	0
Zinsergebnis	217	343
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.384	309
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	134	315
Veränderungen Vorräte	-2.768	338
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-4.755	-5.110
Veränderungen übriger Vermögenswerte	-1.530	-734
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.298	6
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-781	-832
Veränderungen übriger Verbindlichkeiten	489	-492
Veränderungen aus der Cashflow Hedge Rücklage	51	-23
Differenzen aus der Währungsumrechnung	294	307
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-332	-367
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern	-534	-306
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	**-4.698**	**-5.206**
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-5.940	-4.439
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	6.764	2
Veränderungen Wertpapiere und sonstiger finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**824**	**-4.437**
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	7.108	13.515
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-274	-343
Gezahlte Dividende	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**6.834**	**13.172**
Veränderung der Zahlungsmittel	**2.960**	**3.529**
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	4.653	4.990
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	168	-20
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	**7.781**	**8.499**

BILANZ

in TEUR	31.10.2014	31.10.2013 [1]	30.04.2014
Sachanlagen	53.519	58.672	53.005
Firmenwerte	1.212	1.175	1.168
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.147	10.605	10.205
Finanzanlagen	1.554	1.512	1.473
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.562	1.240	1.451
Latente Steueransprüche	7.548	5.905	7.922
Langfristiges Vermögen	**76.542**	**79.109**	**75.224**
Vorräte	42.836	42.354	40.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.545	13.943	8.790
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	3.046	3.629	3.015
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.101	3.378	2.710
Zahlungsmittelbestand	7.781	8.499	4.653
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	289	0	3.659
Kurzfristiges Vermögen	**71.598**	**71.803**	**62.895**
Summe Vermögenswerte	**148.140**	**150.912**	**138.119**
Grundkapital	36.350	36.350	36.350
Kapitalrücklagen	1.817	1.817	1.817
Sonstige Rücklagen	40.541	40.619	39.196
Währungsdifferenzen	-2.493	-2.889	-2.981
Eigenkapital	**76.215**	**75.897**	**74.382**
Finanzverbindlichkeiten	5.102	4.035	6.392
Sonstige Verbindlichkeiten	1.081	1.126	1.096
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	15.831	15.537	15.697
Latente Steuerschulden	93	118	112
Langfristige Schulden	**22.107**	**20.816**	**23.297**
Finanzverbindlichkeiten	24.892	31.613	16.767
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.212	4.603	5.410
Sonstige Verbindlichkeiten	13.248	12.321	12.744
Ertragsteuerschulden	928	1.064	200
Sonstige Rückstellungen	4.538	4.598	5.319
Kurzfristige Schulden	**49.818**	**54.199**	**40.440**
Summe Eigenkapital und Schulden	**148.140**	**150.912**	**138.119**

1) Anpassung aufgrund der Umgliederung nicht frei verfügbarer finanzieller Mittel in die Sonstigen Forderungen und sVermögenswerte.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

	den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbar							
in TEUR	**Grund-kapital**	**Kapital-rücklagen**	**Hedging Rücklage**	**Versicherungs-mathematischer Gewinn/Verlust**	**Andere Rücklagen**	**Eigene Aktien**	**Währungs-umrechnung**	**Eigen-kapital**
Stand 01.05.2013	**36.350**	**1.817**	**-5**	**-985**	**48.218**	**-4.663**	**-2.583**	**78.149**
Dividende 2012/13	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	17	0	-1.963	0	-306	-2.252
Stand 31.10.2013	**36.350**	**1.817**	**12**	**-985**	**46.255**	**-4.663**	**-2.889**	**75.897**
Stand 01.05.2014	**36.350**	**1.817**	**-3**	**-1.542**	**45.404**	**-4.663**	**-2.981**	**74.382**
Dividende 2013/14	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-38	0	1.383	0	488	1.833
Stand 31.10.2014	**36.350**	**1.817**	**-41**	**-1.542**	**46.787**	**-4.663**	**-2.493**	**76.215**

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

05 - 10/14 in TEUR	**Österreich**	**Übriges Europa**	**Nord-amerika**	**Asien**	**Überleitung**	**Konzern**
Umsatzerlöse	**42.237**	**44.764**	**12.350**	**2.527**	**-29.247**	**72.631**
davon Innenumsatz	26.564	2.683	0	0	-29.247	0
Außenumsätze	**15.673**	**42.081**	**12.350**	**2.527**	**0**	**72.631**
EBIT bereinigt	**-1.418**	**2.311**	**-1.498**	**-404**	**1.052**	**43**
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-204	-24	-19	0	0	-247
Nicht wiederkehrende Erträge	3.370	0	0	0	0	3.370
EBIT	**1.748**	**2.287**	**-1.517**	**-404**	**1.052**	**3.166**
Segmentvermögen	163.100	52.485	14.488	3.512	-85.445	148.140
Segmentschulden	62.672	39.561	10.061	1.670	-42.039	71.925
Investitionen	2.723	2.223	366	138	-6	5.444
Abschreibungen	2.514	1.283	226	174	-13	4.184
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**716**	**697**	**116**	**38**	**0**	**1.567**

05 - 10/13 in TEUR	**Österreich**	**Übriges Europa**	**Nord-amerika**	**Asien**	**Überleitung**	**Konzern**
Umsatzerlöse	**45.800**	**45.787**	**13.500**	**2.135**	**-32.408**	**74.814**
davon Innenumsatz	30.210	2.198	0	0	-32.408	0
Außenumsätze	**15.590**	**43.589**	**13.500**	**2.135**	**0**	**74.814**
EBIT	**-1.142**	**-641**	**-466**	**-131**	**85**	**-2.295**
Segmentvermögen	162.425	48.444	15.053	3.411	-78.421	150.912
Segmentschulden	61.250	37.685	9.423	1.145	-34.488	75.015
Investitionen	1.183	2.764	91	400	-19	4.419
Abschreibungen	2.481	1.124	267	105	-38	3.939
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	**765**	**639**	**125**	**33**	**0**	**1.562**

ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESABSCHLUSS

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2014/15 (1. Mai bis 31. Oktober 2014) der Wolford Gruppe wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2013/14 überein. Für das laufenden Geschäftsjahr 2014/15 sind erstmalig die nachfolgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen anzuwenden.

Standard / Interpretation	**Bezeichnung**	**Erstanwendungs-zeitpunkt**
IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12	Übergangsvorschriften	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014
Änderungen IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014
Änderungen IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014
Änderungen IAS 32	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01.01.2014
Änderungen IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag nicht finanzieller Vermögenswerte	01.01.2014
Änderungen IAS 39	Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014

Aus der Anwendung der neuen Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Wolford Gruppe. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 30. April 2014 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Quartalsabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Vorjahreszahlen wurden insofern angepasst, dass Sonstige betriebliche Erträge aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen der Gesamtergebnisrechnung saldiert wurden, um zu einem aussagekräftigeren Ausweis der jeweiligen Aufwandsposition im Verhältnis zum Umsatz zu kommen. Dies führte in der kumulierten Vorjahresdarstellung (im Vorjahresquartal) zu einer Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge um 875 TEUR (493 TEUR), einem Rückgang des Materialaufwandes um 79 TEUR (64 TEUR), einer Kürzung des Personalaufwandes um 550 TEUR (288 TEUR) sowie einem um 246 TEUR (141 TEUR) verminderten Sonstigen betrieblichen Aufwand. Weiters wurden bisher im Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln nicht frei verfügbare Guthaben in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umgegliedert, so dass der Zahlungsmittelbestand des Cashflow Statements direkt mit der Bilanz abstimmbar ist. Die neue Bilanzposition Zahlungsmittelbestand ist in der Vorjahresdarstellung um 261 TEUR geringer als die ursprüngliche Position Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel. Der Bestand der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist um den gleichen Betrag erhöht worden.

Um Transparenz über die Entwicklung des operativen Geschäfts der Wolford Gruppe zu schaffen, werden mit Berechnung eines bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT sämtliche Einmaleffekte im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung exkludiert und gemäß IAS 1.98 in der Gesamtergebnisrechnung als nicht wiederkehrende Posten separat ausgewiesen. Diese beinhalten

Aufwendungen zur Erneuerung der Essentials Kollektion und Nachlaufkosten aus Standortschließungen und Abfindungen sowie Erträge aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zum 30. April 2014 nicht verändert.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Geschäftsjahres geringere Umsätze als zur Geschäftsjahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich daran, dass die Umsätze des ersten bzw. des vierten Quartals grundsätzlich unter denen des zweiten und dritten Quartals liegen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe reduzierte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres um 2,9% oder 2.183 TEUR auf 72.631 TEUR (Vorjahr: 74.814 TEUR). Die Betriebsleistung verbesserte sich um 4.706 TEUR auf 79.914 TEUR (Vorjahr: 75.208 TEUR), da zum einen ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus dem Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz erzielt werden konnte und zum anderen aufgrund höherer Produktionsmengen zur Vorbereitung auf erwartetes Umsatzwachstum die Bestandveränderungen von -176 TEUR auf 2.141 TEUR gestiegen sind.

Das operative Ergebnis wird durch einen Anstieg des Materialaufwands um 1.580 TEUR, einen Rückgang des Personalaufwands um 332 TEUR sowie höhere Werbeaufwendungen zur Stärkung der Marke um 831 TEUR beeinflusst. Dies führte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 zu einem deutlich verbesserten bereinigten EBIT von 43 TEUR (Vorjahr: -2.295 TEUR). In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Erneuerung der Essentials Kollektion sowie Nachlaufkosten aus Standortschließungen und Abfindungen erfasst, in den nicht wiederkehrenden Erträgen der Buchgewinn aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks.

Aufgrund der positiven Wertentwicklung der gehaltenen Wertpapiere in Höhe von 81 TEUR (Vorjahr: -22 TEUR) verbesserte sich das Finanzergebnis im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres um 157 TEUR auf nunmehr -447 TEUR leicht.

Der Steueraufwand beträgt 1.336 TEUR und steigt aufgrund einer Steuererstattung im Vorjahr, die zu einem Steuerertrag von 936 TEUR führte sowie der steuerpflichtigen Veräußerung der Mietrechtsoption im laufenden Jahr um insgesamt 2.272 TEUR. Damit wurde ein positives Ergebnis nach Steuern von 1.383 TEUR erzielt (Vorjahr: -1.963 TEUR).

Erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 488 TEUR (Vorjahr: -306 TEUR) sowie eine negative Veränderung der Hedging Rücklage von 38 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) summierten sich zu einem Sonstigen Ergebnis von 450 TEUR (Vorjahr: -289 TEUR). Das Gesamtergebnis führte im Berichtszeitraum zu einem Anstieg des Eigenkapitals von insgesamt 450 TEUR (Vorjahr: -289 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die vier Regionen Österreich, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde.

Die Außenumsätze verminderten sich in den Segmenten Nordamerika um 9%, in Österreich um 8% sowie im Übrigen Europa um 2%. Im Segment Asien, auch infolge der Eröffnung mehrerer Standorte in China, stieg der Umsatz um insgesamt 18%. Das bereinigte EBIT im Segment Österreich liegt bedingt durch höhere Werbeaufwendungen unter dem Vorjahr. Im Segment Übriges Europa kam es aufgrund der Veräußerung der Mietrechtsoption in der Schweiz zu einem Zuwachs des bereinigten EBIT um 2.952 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Im Segment Asien sank das bereinigte EBIT aufgrund höherer Mietaufwendungen um 273 TEUR, im Segment Nordamerika aufgrund eines Bewertungseffektes in den Vorräten um 1.032 TEUR. Hier haben sich aufgrund verbesserter Einkaufskonditionen der amerikanischen Tochtergesellschaft im ersten Halbjahr Bestandsabwertungen auf die niedrigeren Anschaffungskosten ergeben, die sich in den Folgequartalen durch höhere Gewinnmargen neutralisieren werden. Im Konzernabschluss findet sich die Gegenposition in einem höheren bereinigten EBIT aus Konzerneliminierungen in der Überleitungsspalte (967 TEUR).

Das Segmentvermögen hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 2.772 TEUR auf 148.140 TEUR reduziert. Dies liegt am Buchwertabgang des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks sowie geringeren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und geringeren sonstigen Forderungen und Vermögenswerten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 508 TEUR auf 4.698 TEUR verbessert. Positiven Effekten aus dem Verkauf der Mietrechtsoption in der Schweiz und geringeren Lieferverbindlichkeiten stehen höhere Vorratsbestände sowie höhere Lieferforderungen gegenüber. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf 824 TEUR und lag damit um 5.261 TEUR über jenem im Vorjahr. Zum einen wurde aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks ein Nettoerlös in Höhe von 6.713 TEUR erzielt, zum anderen wurden um 1.501 TEUR höhere Investitionen als im Vorjahr getätigt. Investiert wurde in neue strategische Standorte in Barcelona, New York, Florenz, München und Frankfurt sowie in die Modernisierung der Produktionsmaschinen und -anlagen und den Ausbau des Online-Geschäfts.

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verbesserte sich aufgrund der oben angeführten Entwicklungen in der Berichtsperiode von -9.643 TEUR auf -3.874 TEUR sehr deutlich.

Im Berichtszeitraum vermindert sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 13.172 TEUR auf 6.834 TEUR. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 7.781 TEUR nach 8.499 TEUR im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.10.2014 auf 148.140 TEUR, was einem Rückgang gegenüber dem 31.10.2013 um 2% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 3% auf 76.542 TEUR und entsprechen unverändert 52% vom Gesamtvermögen. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 5.444 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 4.184 TEUR gegenüber. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.10.2014 rund 48%. Dabei stiegen die Vorräte leicht um 1% auf 42.836 TEUR bzw. 29% des Gesamtvermögens und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um rund 3% auf 13.545 TEUR bzw. 9% des Gesamtvermögens. Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um Mietwohnungen, deren Verkauf beabsichtigt ist.

Zum 31.10.2014 erreichte das Konzerneigenkapital 76.215 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 51 % entspricht (Vorjahr: 50 %). Die langfristigen Schulden erhöhten sich im Wesentlichen durch den Aufbau der langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 20.816 TEUR um 1.291 TEUR auf 22.107 TEUR, dies entspricht 15 % der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich auf 49.818 TEUR (Vorjahr: 54.199 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Abbau von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 6.721 auf 24.892 TEUR bei gleichzeitigem Aufbau der Lieferverbindlichkeiten zurückzuführen. Das Working Capital konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal von 43.002 TEUR auf nunmehr 39.967 TEUR reduziert werden. Dies wurde vor allem durch den Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Lieferverbindlichkeiten und übrigen Verbindlichkeiten erreicht. Die Nettoverschuldung beträgt zum Bilanzstichtag 20.661 TEUR, was einer Verminderung im Vergleich zum 31.10.2013 um 4.979 TEUR entspricht.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsenotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

in TEUR		**31.10.2014**		**31.10.2013**	
	Stufe	**Buchwert**	**Zeitwert**	**Buchwert**	**Zeitwert**
Finanzanlagen langfristig	1	1.554	1.554	1.512	1.512
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.545	13.545	13.943	13.943
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		3.046	3.046	3.629	3.629
davon Derivate	2	1	1	17	17
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.101	4.101	3.378	3.378
Wertpapiere und Finanzinvestitionen	1	0	0	129	129
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		7.781	7.781	8.499	8.499
Summe finanzielle Vermögenswerte		**30.027**	**30.027**	**31.090**	**31.090**
Finanzverbindlichkeiten langfristig		5.102	5.102	4.035	4.035
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		24.892	24.892	31.613	31.613
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.212	6.212	4.603	4.603
Sonstige Verbindlichkeiten		13.248	13.248	12.321	12.321
davon Derivate	2	55	55	0	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		**49.454**	**49.454**	**52.572**	**52.572**

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen. Im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Mietrechtsoption in der Schweiz ist ein Rechtsstreit anhängig. Die Aussicht auf einen für Wolford positiven Ausgang des Verfahrens wird als gut eingeschätzt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen geschäftliche Beziehungen in einem unwesentlichen Umfang, die allesamt zu einem marktüblichen Honorar abgerechnet werden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Bericht zum ersten Halbjahr 2014/15 wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES GEMÄß § 87 ABS 1 Z 3 BÖRSEG

Der Vorstand der Wolford AG bestätigt nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Der Zwischenbericht zum Halbjahr des Konzerns vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Bregenz, am 12. Dezember 2014

Axel Dreher
Sprecher des Vorstandes

Verantwortlich für die Vertriebskanäle Wholesale und E-Commerce, Marketing, Verkaufsinnendienst, Produktentwicklung, Produktion und Technik, Beschaffung, Distributionslogistik sowie Qualitätsmanagement

Thomas Melzer
Mitglied des Vorstandes

Verantwortlich für den Vertriebskanal Monobrand (Retail), Finanzen, Interne Revision, Investor Relations, Recht, Personal, IT

FINANZKALENDER

Datum	Event
13. März 2015	Bericht zum 3. Quartal 2014/15
17. Juli 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014/15 und Bilanzpressekonferenz
14. September 2015	Bericht zum 1. Quartal 2015/16
17. September 2015	28. ordentliche Hauptversammlung
22. September 2015	Ex-Dividenden-Tag
24. September 2015	1. Auszahlungstag für Dividende
14. Dezember 2015	Bericht zum 1. Halbjahr 2015/16
18. März 2016	Bericht zum 3. Quartal 2015/16

INFORMATIONEN ZU UNTERNEHMEN UND AKTIE

Investor Relations	Regine Petzsch
Telefon	+43 5574 690 1359
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFD.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFDY:US, WOF:GR
ISIN	AT0000834007

Aktien-Coverage:

Erste Bank (Martina.Valenta@erstegroup.com)
Raiffeisen Centrobank (Natalia.Frey@rcb.at)

Wolford AG
Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

Der Bericht zum 1. Halbjahr 2014/15 ist im Internet unter company.wolford.com in der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Disclaimer

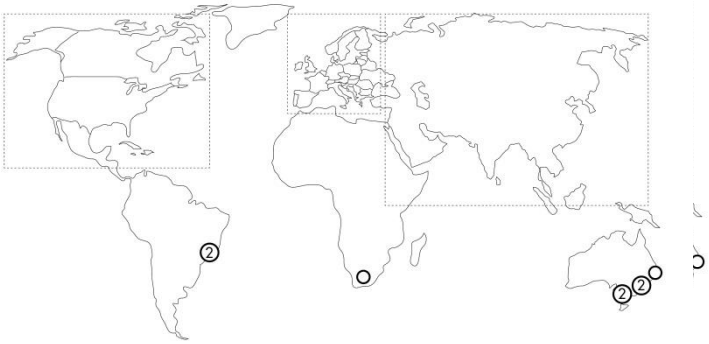
Dieser Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG geprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Quartalsbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Monobrand-Standorte

WELTWEIT
Monobrand Standorte
31. Oktober 2014: 267

● davon eigene Standorte:
115 Boutiquen
32 Concession Shop-in-Shops
26 Factory Outlets

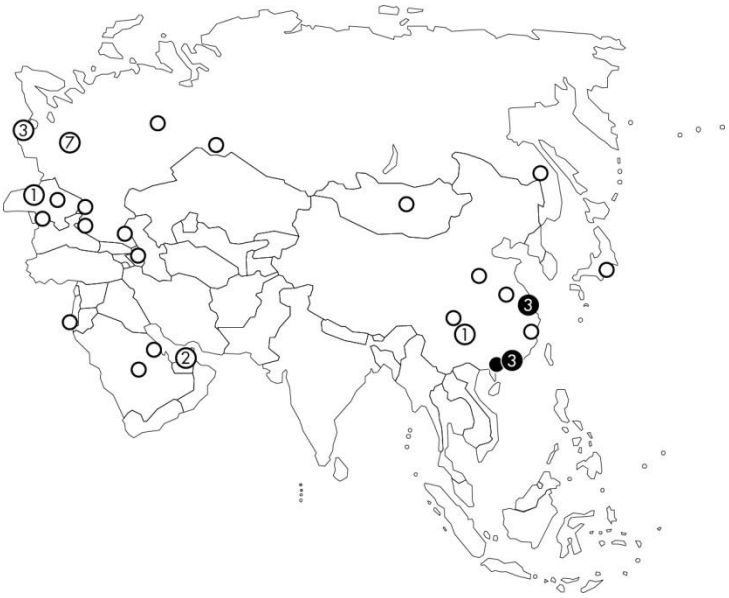
○ davon partnergeführte Standorte:
94 Boutiquen
ca. 3.000 weitere Handelspartner



NORDAMERIKA: 30

● davon eigene Standorte:
25 Boutiquen
3 Factory Outlets

○ davon partnergeführte Standorte:
2 Boutiquen



ASIEN: 39 [1)]

● davon eigene Standorte:
6 Boutiquen
1 Concession Shop-in-Shop

○ davon partnergeführte Standorte:
32 Boutiquen

[1)] Inklusive Russland, Ukraine

EUROPA: 190 [2)]

● davon eigene Standorte:
84 Boutiquen
31 Concession Shop-in-Shops
23 Factory Outlets

○ davon partnergeführte Standorte:
52 Boutiquen

[2)] Exklusive Russland, Ukraine